

Unser Weg durch die Fastenzeit
von Aschermittwoch bis Palmsonntag



ist Jesus
unsere Kreuz-Wege
gegangen
bis zur Auferstehung.

Angebote für die Pfarrgemeinde Zeitlarn
in der Fastenzeit 2014

Ansprechpartner

Pfr. Josef Schießl, GR Edeltraud Herrmann

Pfarrbüro: Tel. 0941/63432

Di und Mi 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Do und Fr 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sprechstunde von Hrn. Pfr. Schießl – nach Vereinbarung

Sprechstunde von Fr. Herrmann – Di 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Angebot im Internet

Im Internet unter www.pfarrei-zeitlarn.de finden Sie unter Pfarrei / Geistliche Impulse besinnliche Texte zur Fastenzeit. Besuchen Sie uns einmal. Diese Aktion wird wieder vom PGR Zeitlarn, SA Gemeindegemeinschaft – in Zusammenarbeit mit der Gemeindeleitung – initiiert.

Exerzitien im Alltag –

in der Gruppe – mit Rosmarie Gröger

Wie können wir Gott und unser Leben, Glaube und Welt zusammen bringen?

Mit den Exerzitien im Alltag wollen wir versuchen den Glauben, Gott, in unseren Alltag zu holen oder vielleicht auch neu zu entdecken, dass Gott dort schon auf uns wartet, immer schon da war.

Jeder Teilnehmer erhält eine Mappe, in der für jeden Tag während der Fastenzeit ein Impuls (z.B. ein Gebet, eine Stelle aus der Bibel, ein Bild...) vorgegeben ist, mit dem man sich dann ca. 30 Minuten beschäftigt. Am Abend ist ein ca. 15minütiger Tagesrückblick vorgesehen. Einmal in der Woche treffen wir uns im Pfarrsaal zu einem gemeinsamen Wochenrückblick, zum Gebet und um Erfahrungen auszutauschen, die wir auf unserem Exerzitienweg gesammelt haben.

Vortreffen:	Do 27.2.2014	19 Uhr
Treffen 1	Do 13.3.2014	19 Uhr
Treffen 2	Do 20.3.2014	19 Uhr
Treffen 3	Do 27.3.2014	19 Uhr
Treffen 4	Do 3.4.2014	19 Uhr
Treffen 5	Do 10.4.2014	19 Uhr
Treffen 6	Mi 16.4.2014	19 Uhr
Nachtreffen:	Do 24.4.2014	19 Uhr

Eine Exerzitienmappe kostet 9,-- €.

Kontakt: Rosmarie Gröger (0941/7813500)
oder Pfarramt (0941/63432)

„Nimm dir jeden Tag eine halbe Stunde Zeit zum Gebet, außer wenn du viel zu tun hast, dann nimm dir eine Stunde Zeit!“

(Franz von Sales)

Exerzitien im Alltag –

Fastenbegleiter für das persönliche Gebet zu Hause.

(M)ein Weg durch die Fastenzeit 2014

„Jetzt aber!“ – Jesaja-Worte für heute –



Mit dem neuen Fastenbegleiter bekommen wir Einblick in die wunderbare Kathedrale des Jesajabuches. Unter der Überschrift „Jetzt aber! – Jesaja-Worte für heute“ öffnet sich ein ganz besonderer Weg durch die Fastenzeit. Unter Stichworten wie „erwählt, bedacht, bedrängt, abgewandt, getröstet und erlöst“ eröffnet sich ein ganz

neuer Blick auf das eigene Leben. Lassen Sie sich mit uns auf diesen Weg ein. Er wird sie bereichern.

Den Fastenbegleiter können Sie in der Kirche (Büchertisch) oder im Pfarrhof erwerben.

Preis: € 3,50.

Paul Weismantel – Fastenkalender 2014



Augen und Kreuze begegnen uns an vielen Orten auf sehr unterschiedliche Weise. Augen und Kreuze sprechen ihre eigene Sprache, mit und ohne Worte. Der bekannte Künstler Stefan Balkenhol hat dieses Augenkreuz für die katholische Kirche St. Elisabeth in Kassel geschaffen.

Dieser handliche Begleiter durch die österliche Bußzeit enthält von Aschermittwoch bis Ostersonntag einen Impuls oder ein Gebet für jeden Tag. Viele finden in diesen täglichen Anregungen wertvolle Nahrung für Seele und Geist.

Preis: € 1,50 (Büchertisch in der Pfarrkirche)

MISEREOR – Fastenkalender 2014



Lassen Sie sich auf 48 Seiten durch die neuen **meditativen Texte, Gebete und Geschichten** anregen, das eigene Leben neu zu entdecken, indem Sie sich vom Leben anderer berühren lassen.

SIEBEN WOCHENTHEMEN – EINE PERSPEKTIVE: DAS LEBEN WAGEN

MUT HABEN und sich auf 40 Tage Fastenzeit einlassen,
SEGEN SEIN für andere und
für sich selbst in den kommenden Wochen
KRAFT SCHÖPFEN,
LICHT BRINGEN zu den Menschen,
die auf den Morgen warten und
ihre HOFFNUNG TEILEN
auf eine gerechte Welt für alle,
gemeinsam WEGE BEGLEITEN
in guten und in schlechten Zeiten
und österliches LEBEN WAGEN!

Kreative **Kochideen** und **Bastelvorschläge** geben Ihrer Familie zusätzlich die Möglichkeit, spannende Weltfragen und österliche Impulse anschaulich umzusetzen. Für die Kinder erzählen Judith, Paul und Niklas zu den Wochenthemen ihre eigenen spannenden Geschichten – zu jedem ihrer Erlebnisse gibt es auf den Umschlagseiten des Kalenders eine Segenskarte zum Verschenken.

Der MISEREOR-Fastenkalendar macht die 7 Wochen der Fastenzeit zu einer Zeit, die Sie und andere bewegt, in Frage stellt und den Blick weitet bis hin zu unseren Nächsten in der Einen Welt.

Den MISEREOR-Kalender 2012 können Sie über das Pfarrbüro beziehen: **Preis: € 2,50.**

Angebote für unsere Kinder in der Fastenzeit

Segenskarten – für dich selbst und zum Verschenken

Durch die Fastenzeit 2014 begleiten uns Sammelkarten. An jedem der fünf Fastensonntage erhältst du nach dem Gottesdienst zwei Segenskarten – eine für dich selbst und eine zum Verschenken.

Am Palmsonntag kannst du nach dem 10-Uhr-Gottesdienst deine Sammelkarten gegen eine Kraftkarte eintauschen. Mit dieser Karte darfst du dir am Ostersonntag nach dem Gottesdienst in der Sakristei eine süße Überraschung abholen.

Wir laden dich dazu ein, die vor dir liegende Fastenzeit in besonderer Weise zu erleben.

Viel Freude beim Sammeln!



Liebe/r

Du machst mein Leben hell und bunt:
dafür will ich dir mit dieser Karte
DANKE sagen!

Von



Für

Gemeinsam sind wir stark
und können das Unmögliche
möglich machen!

Dein/e



Liebe/r

Ich will dir mit dieser Karte sagen,
dass du immer auf mich zählen darfst –
in guten und in schlechten Zeiten:
Ich bin für dich da!

Von



Für

Ich wünsche dir ganz viel Mut –
dann kann jedes Wunder
Wirklichkeit werden!

Dein/e



Liebe/r

Mit dieser Karte möchte ich
dir Danke sagen, weil du immer
für mich da bist!

Von

Am Palmsonntag darfst du gegen Vorlage deiner Sammelkarten eine Kraftkarte eintauschen.



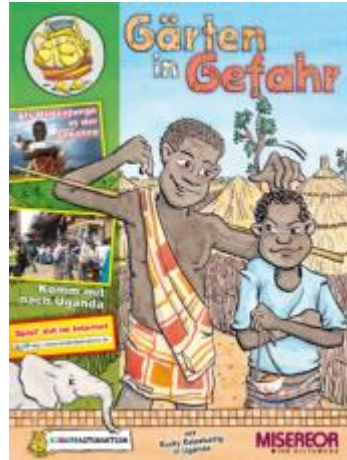
MISEREOR – Kinderfastenaktion



Neben der spannenden Geschichte „Gärten in Gefahr“ enthält der **Comic zur Kinderfastenaktion** Informationen und Fotos über das Leben von Kindern in Uganda. Im Leben der Hirtenfamilien in Nord-Uganda spielen Rinder die Hauptrolle. Deshalb stellt das **Opferkästchen** diesmal eine **ugandische Kuh** dar – wie immer mit liebevollen Details illustriert.

Vielleicht mögt ihr während der Fastenzeit auf etwas verzichten: Süßigkeiten vom Kiosk, Fußballkarten, Autokarten oder Eis. Das Geld, das ihr damit spart, werft ihr ins Spendenkästchen.

Das Opferkästchen kann am Ende der Fastenzeit in der Schule oder in der Kirche abgegeben werden.



Schulgottesdienst in der Fastenzeit

Mi, 14. März 2014 – 10:00 Uhr - Pfarrkirche – Thema:

sehen und nicht blind sein

Jesus heilt einen Blinden

•	••	•••	••••	•••••	••••••	•••••••
a	b	c	d	e	f	g
1	2	3	4	5	6	7
••	•••	••••	•••••	••••••	•••••••	••••••••
h	i	j	k	l	m	n
8	9	0				
•••	••••	•••••	••••••	•••••••	••••••••	•••••••••
o	p	q	r	s	t	u
••••	•••••	••••••	•••••••	••••••••	•••••••••	
v	w	x	y	z		

Schülergottesdienste in der Fastenzeit

Immer am **Dienstag, 16:00 Uhr** in der Pfarrkirche

Nach jedem Gottesdienst erhältst du ein buntes Band.

Am Palmsonntag kannst du deinen Palmbuschen damit schmücken.



Wir basteln ein Osterkreuz

Du bist eingeladen, ein Osterkreuz zu basteln. Der Unkostenbeitrag beträgt 6,- Euro. Anm. im Pfarrbüro **(bis 25.3.14)** unter 0941/63432 bei Frau Herrmann.

Termin: **Donnerstag, 3. April 2014, 16:00 Uhr**, Pfarrheim



Osterkreuz:
aus Karton gestalten,
mit Folie auslegen, mit Erde füllen
und Weizenkörner, Kressesamen usw.
einbauen. In die Mitte eine Kerze stellen.

Coffee-Stop – eine Aktion des Sachausschusses „Mission, Entwicklung, Frieden“ und MISEREOR

Am Freitag, den **04. April 2014** – von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr – Abschalten und Fair-Trade-Kaffee trinken

Zur „Coffee-Stop-Aktion“ ruft der Sachausschuss „Mission, Entwicklung, Frieden“ der Pfarrgemeinde Zeitlarn gemeinsam mit MISEREOR auf. Die Idee ist ganz einfach: Es wird Kaffee gekocht und gegen eine freiwillige Spende an Freunde, Familie, Nachbarn und Passanten ausgedenkt. Die Aktion findet am 4.4.2014 in vielen deutschen Städten an verschiedenen Orten statt.

Mit dieser Aktion unterstützen die Kaffeetrinker Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika und bekommen dafür eine heiÙe Tasse Kaffee. So fördern sie MISEREOR-Projekte und die Hilfe zur Selbsthilfe in den Ländern des Südens.

Wann?

Der Coffee-Stop findet am **Freitag, den 4. April 2014**, von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

Wo? Beim Pfarrheim Zeitlarn (Eingang Bücherei)



Ausstellung in der Fastenzeit – Kirche Laub
vom 8. März 2014 bis 25. März 2014
Cage people – vom Leben im Käfig

Daheim auf 2 qm – Vom Leben im Käfig

Leben in einem Käfig – freiwillig? In Hongkong leben über 100.000 Menschen in kleinen Käfigen, rund 20.000 von ihnen sind Kinder. Die doppelstöckigen Käfige sind oft nicht größer als zwei Quadratmeter. In ihnen findet ein ganzes Leben statt: Menschen schlafen und wachen darin, erziehen ihre Kinder, bewahren die persönliche Habe auf, und träumen von einem Leben, das ihnen mehr Raum gibt, sich zu entfalten. Ein Zuhause, das Individualität ermöglicht oder auch nur Privatsphäre bietet, sind diese Käfige nicht.



Foto: Leung Yiu Wing

Bis zu 100 Menschen teilen sich eine Etage in einem Hochhaus. Die Käfige dienen als einzelne Wohneinheiten. Manchmal stehen für ein Dutzend Menschen oder mehr nur eine Dusche und Toilette zur Verfügung. Gekocht wird auf ein paar alten Elektroplatten auf dem Flur oder in einem Raum, der den Namen Küche nicht verdient. Einen Kühlschrank sucht man oft vergeblich.

In der schillernden Metropole Hongkong sind ca. 1,3 Million Menschen ökonomisch und sozial an den Rand gedrängt. Häufig sind dies alte Menschen, alleinerziehende Frauen mit ihren Kindern sowie Migranten und Migrantinnen aus Festland-China. Als Folge einer fehlgeplanten Wohnbaupolitik finden insbesondere alleinstehende Menschen keinen sozialen Wohnraum. Clevere Haus- und Wohnungsbesitzer haben darin einen lukrativen Markt erkannt. Sie bestücken Wohnungen, die sonst eine einzelne Familie beherbergen würde, mit der größtmöglichen Zahl an Käfigen und vermieten sie übersteuert an die, die sich nichts anderes leisten können.



Lobbyarbeit für Wohnrechte



Foto: Leung Yiu Wing

Die MISEREOR-Partnerorganisation Society for Community Organization (SoCO) in Hongkong ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich für die sogenannten „Käfigmenschen“ (cagepeople) engagiert. Neben der psychosozialen Betreuung der Betroffenen durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen konzentriert sich SoCO besonders auf die Menschenrechtsarbeit, Rechtsberatung und Lobbyarbeit. Mit ihren Erfahrungen und Kenntnissen ist SoCO bereits mehrfach in Genf bei Anhörungen von UN-Gremien vorstellig geworden und hat sich unter anderem für die Wohnrechte der Betroffenen eingesetzt.

Um auch eine breitere Öffentlichkeit auf die Situation der Menschen aufmerksam zu machen, hat SoCO die Situation der „Käfigmensen“ zusammen mit professionellen Fotografen künstlerisch aufgearbeitet.

Büchertisch in der Pfarrkirche

Einschlägige Literatur zur Fasten- und Osterzeit finden Sie auf dem Büchertisch in der Pfarrkirche. Schauen Sie doch einmal vorbei!

Sieben Wochen „ohne“

Sieben Wochen „ohne“ ... Sieben Wochen „mit“ ...



Wir leben in Zeiten, in denen es für viele nur wenige Momente fürs Innehalten gibt.

Wer dies schmerzlich spürt, der sehnt sich nach einer Unterbrechung.

So ist für viele die Fastenzeit ein willkommener Anlass, neu nach den Kraftquellen ihres Lebens zu suchen, sich neu auszurichten auf Gott, Meditation und Gebet für sich (wieder) zu entdecken.

Das Bewusstsein, innezuhalten, eingeschliffene Verhaltensweisen zu überdenken und sich auf Neues einzulassen, aus „Weniger“ – „Mehr“ zu machen, wird Ihnen neue Perspektiven eröffnen.

"Sieben Wochen ohne" will Menschen einladen,

- eingeschliffene Alltagsgewohnheiten zu überdenken.
- auf lieb gewonnene "Sünden" zu verzichten.
- zu klären, was Lebensqualität ausmacht.

- Platz zu schaffen für Veränderungen.
- neue Perspektiven zu entwickeln.
- durch Konsumverzicht Solidarität mit Benachteiligten zu zeigen.

Sieben Wochen ohne ... Sieben Wochen mit ...

Ich werde

- fasten und einige Zeit ganz auf Nahrung verzichten.
- nicht rauchen.
- Zeit haben für die schwierigen Dinge des Lebens.
- den Fernseher ausschalten und das Radio wieder entdecken.
- weniger oder gar nicht Auto fahren.
- Briefe schreiben.
- kein Fleisch essen.
- am Abend spazieren gehen.
- Tagebuch schreiben.
- besser zuhören.
- meine Freunde treffen.
- keinen Alkohol trinken.
- Zeit für mich haben.
- beenden, was ich begonnen habe.

Weniger ist mehr.

7 Wochen OHNE sind auch 7 Wochen MIT.

Wo Verzicht ist, ist Platz für Neues.

Machen Sie einmal eine Pause - eine „Atempause“.



Konkrete Anregungen erhalten Sie auch durch die nachstehend aufgeführten „Stationen“ auf dem Weg „nach Ostern“.

Stationen auf dem Weg Richtung Ostern

Aschermittwoch – „Jetzt ist die Zeit der Gnade...“

Wir brechen gemeinsam auf Richtung Ostern

Mittwoch, **05. März 2014, 19:00 Uhr** in der Pfarrkirche – mit Auflegung der geweihten Asche – *„Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!“* (Mk 1,14)

Aschermittwoch – für Kinder

05. März 2014, 10:00 Uhr – Kindergarten Zeitlarn

05. März 2014, 16:00 Uhr – Wortgottesdienst für Schulkinder in der Pfarrkirche mit Johanniter-Kinderhort

11. März 2014, 10:00 Uhr – Kindergarten Laub
Andacht zu Beginn der Fastenzeit mit Aschenkreuz

Hausgottesdienst



Montag, 10. März 2014

Der Hausgottesdienst soll an diesem Tag – oder auch an einem anderen Tag in der Fastenzeit in den Familien

gebetet werden. Gebetsvorlagen liegen in unseren drei Kirchen auf.

Kreuzwegandachten

In Zeitlarn, Laub und Regendorf – siehe Pfarrbrief.

Besondere Kreuzwege

Misereor – Kreuzweg 2014

Sonntag, **6 April 2014, 14:00 Uhr**

Thema: „**Mut ist, zu geben, wenn alle nehmen.**“

Kreuzweg mit Text und Bildern

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Freitag, **11. April 2014, 18:30 Uhr**

TP: 18:00 Uhr beim Pfarrheim

Evang. Christuskirche / St. Jakobus Regenstein;

Thema: **Jener Mensch Gott**



Der ökumenische Kreuzweg der Jugend zeigt 2014 den Isenheimer Altar.

Taizégebet in der Fastenzeit

Donnerstag, **13. März 2014, 18:30 Uhr** Kirche Regendorf

Gottesdienst für Verwitwete und Trauernde

Dienstag, **18. März 2014, 18:30 Uhr** – Pfarrkirche

„Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar. Sie schauen mit ihren Augen voller Licht in unsere Augen voller Trauer.“ (*Anmeldeformular im Pfarrbrief*)

Andacht in der Fastenzeit zum Katholikentag

Freitag, **21. März 2014, 18:30 Uhr**, Pfarrkirche

Der 99. Deutsche Katholikentag 2014 in Regensburg rückt immer näher. Er soll nicht nur organisatorisch vorbereitet werden, sondern auch durch und im Gebet. Gemeinsam sollen wir beten, dass gelingen kann, was im Motto des Katholikentages angesprochen wird:

„Mit Christus Brücken bauen!“



Einkehr- und Besinnungsnachmittag

des Christlichen Frauen- und Müttervereins

Mittwoch, **2. April 2014, 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr** im
Pfarrheim: Anmeldung bis zum **26. März** bei Fr. Glück,
Tel. 09402/3806 oder im Pfarrbüro 0941/63432.

Auch Gäste sind willkommen.

Thema: „**(K)eine Zeit, eine Heilige zu sein**“.

Referentin: Edeltraud Herrmann GR

Impuls zur Fastenzeit 2014 – Besinnung

Freitag, **4. April 2014, 18:30 Uhr**, Pfarrkirche

Thema: Mit wem teilst du, Mensch?

Bild: Misereor



Krankenbesuchsdienst – Einkehrtag

Samstag, **5. April 2014**, **9:00 Uhr bis 16:30 Uhr** –
Einkehrtag des Krankenhaus-Besuchsdienstes im
Exerzitienhaus in Hofstetten.

Thema: „**Gott, ImPuls des Lebens**“ – **Gott in meinem
Leben entdecken!**“ - mit Schw. M. Ecclesia

Misereor-Fastenaktion 2014 – 5. Fastensonntag

Samstag, **5. April** und **Sonntag, 6. April 2014**

bei **allen** Gottesdiensten

Thema: „**Mut ist, zu geben, wenn alle nehmen**“

Fastenessen

Samstag, **05. April 2014**

nach dem VA-Gottesdienst im Pfarrheim

Sonntag, **06. April 2014**

nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim

Feier der Versöhnung

„Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen,
wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag
die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt“
(Jes 52,5). So sind Sie herzlich eingeladen zu unserem
Bußgottesdienst und zur Einzelbeichte.

Gerne können Sie sich auch melden wegen eines
persönlichen Beichtgesprächs.

1. Feier der Versöhnung in Gemeinschaft

(Buß- und Versöhnungsgottesdienst)

Alle Gläubigen der Pfarrei sind zum Bußgottesdienst in
der Fastenzeit eingeladen.

Dienstag, **25. März 2014**, **19:00 Uhr**

Thema: „**Wer von euch ohne Sünde ist,
werfe den ersten Stein!**“

2. Feier der Versöhnung des Einzelnen (Einzelbeichte)

Zeitlarn: Sa, **28. März 2014, 19:00-19:30 Uhr**

Laub: Mi, **19. März 2014, 19:00-19:30 Uhr**

Regendorf: Do, **20. März 2014, 19:00-19:30 Uhr
oder nach Vereinbarung**

3. Schülerbeichte

Zeitlarn: Di, **01. April 2014, 17:00-17:30 Uhr**

4. Krankenkommunion

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10b).

In der unscheinbaren Gestalt des Brotes dürfen wir unseren Gott aufnehmen, um uns stärken zu lassen. Gerne kommen wir in diesen Tagen auch zu Ihnen, bringen die Krankenkommunion und beten mit Ihnen.

Anmeldung im Pfarrbüro unter 0941/63432

Wenn du fastest:

Achte auf dein Inneres,
nimm dir Zeit für dich selbst,
komm zur Ruhe in der Stille,
lass dich auf Neues ein,
entdecke dein Bestes,
komm auf den guten Geschmack
des Einfachen und Wenigen.

Wenn du fastest:

Tu dir keine Gewalt an, achte auf deine

Haltungen, dein Verhalten,
deine Verhältnisse, in denen du lebst,
übe dich im Ent-halten und in der
Zurück-haltung.

Wenn du fastest:

Mach keinen Lärm, kein Geschrei,
lass dir helfen, lass dich entlasten, entsorgen,
entkrampfen, entspannen,
lass los, entlarve deine falschen Abhängigkeiten,
entlasse deine inneren Antreiber.

Wenn du fastest:

Lass in dir zu und geschehen, was dich befreit,
was dich heilt,
was dir wirklich gut tut, was dich versöhnt
und erneuert,
werde neu geboren, werde ein neuer Mensch,
von innen her.

Wenn du fastest:

Schau in den Spiegel,
achte wohlwollend auf dein Gesicht,

lerne dich neu wertschätzen
als Gottes geliebtes Kind,
als sein kostbares Ebenbild
und sein herrliches Gleichnis. (Paul Weismantel)

***Von Aschermittwoch (05. März 2014) bis Ostern
haben Sie die Chance, anders zu leben. Wir begleiten
Sie gern dabei. Wählen Sie das für Sie passende
Angebot aus unserem Fastenbegleiter. Damit Sie
beim Fasten nicht allein sind.***

Ihr Pfarrer

Ihre Gemeindeferentin

Josef Schieß

Edeltraud Herrmann



Bild: Andere Zeiten e.V.

Pfarrgemeinde Zeitlarn mit Laub und Regendorf